

nisse zusammen, die Schiaparelli bereits in gesonderter Forschung (*Bullettino dell' Istituto stor. Ital.* n. 26, Rom 1905) gewonnen hatte. M. T.

112. L. B ö n h o f f ('Die älteste Urkunde des Benediktinerrinnenklosters zu R e m s e und ihre Echtheit', *Neues Archiv f. Sächsische Gesch.* XXVII, 1—17) verteidigt in diesem Aufsatz die Echtheit einer Schenkung K. K o n r a d s III. aus dem Jahre 1143 an das genannte Kloster gegen den Angriff von P. Mitzschke in seinem 'UB. von Stadt und Kloster Bürgel' (I, 25—28). M. Kr.

113. In den SB. der philos.-philol. und der histor. Kl. der Kgl. Bayer. Akademie 1906 Heft III setzt H. Simonsfeld seine sehr wertvollen Archivberichte über die Urkunden Friedrichs I. in Italien fort (vgl. N. A. XXXI, 769, n. 452). Diesmal sind die Archive und Bibliotheken von Faenza, Ferrara, Florenz, Imola, Lucca, Padua, Ravenna, Rimini und Venedig ausgebeutet worden. Auch in diesen Archivbericht sind vielfach Bemerkungen über die Ergebnisse des Schriftvergleichs eingestreut. Zu St. 3699 (vgl. S. 391) bemerke ich, dass dieses Dokument, wenn es nicht Original sein sollte, mit geschickter Benutzung eines von einem Kanzleischreiber dieses Jahres geschriebenen Diploms entstanden sein müsste. — Als Beilagen sind eine Urkunde des Pfalzgrafen Friedrich von Wittelsbach für S. Cassiano in Imola (1159) und eine protokollarische Aufzeichnung aus dem Jahre 1162, die für die Frage der Konsularregierung in Pavia wichtig ist, gedruckt. H. H.

114. Im Bulletin mensuel de la soc. d'archéol. Lorraine et du musée hist. Lorrain VI (1906), 51—57 ediert Chr. Pfister nach dem Or. die von Böhmer, *Acta imp.* p. 174, n. 189 nach Abschrift gedruckte Urk. K. Heinrichs VI. vom 2. April 1194, St. 4853, betr. Belehnung des Friedrich von Bruck mit der Hälfte der Burg und dem Salzwerk von Rosières-aux-Salines. E. M.

115. In der Historischen Zeitschrift XCVII (3. Folge I), 552—556 bespricht G. Caro einige Einträge in den Rechnungen des Schatzamtes der Normandie über Zahlungen für König Richards I. von England Lösegeld an Kaiser Heinrich VI. O. H.-E.

116. In den Quellen u. Forschungen aus ital. Archiven u. Bibliotheken IX, 221—270 veröffentlicht